

Stadt will den Strandbahnhof kaufen

Wie bei jeder Stadtteilkonferenz durften am Mittwochabend auch die Travemünder Bürger Kärtchen mit ihren Fragen füllen. Nach den angekündigten Themen schnappte sich Bürgermeister Jan Lindenau einen kleinen Stapel davon und beantwortete einiges gleich. Dabei ging es auch um den viel kritisierten Zustand des Travemünder Strandbahnhofes. Den würde die Stadt offenbar am liebsten kaufen. Allerdings: Der Eigentümer will nicht verkaufen.



„Wir haben ihm bereits Angebote gemacht, den Bahnhof zu kaufen“, sagte Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau am Mittwoch auf der Travemünder Stadtteilkonferenz. Foto: Karl Erhard Vögele

Was denn nun aus dem Strandbahnhof wird, wollte ein Travemünder wissen. Doch da hat die Stadt wenig Einfluss: Das historische Bahnhofsgebäude gehört seit dem Jahr 2015 einem Lübecker Privatmann. Er hatte es auf einer Aktion erstanden, dem Vernehmen nach für gut eine Dreiviertelmillion Euro. Doch das Ambiente rund um das Gebäude passt vielen Bürgern nicht, so dass der Bahnhof immer wieder Thema auf öffentlichen Sitzungen ist. „Wir haben ihm bereits Angebote gemacht, den Bahnhof zu kaufen, aber er konnte sich noch nicht dazu durchringen“, sagte Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau jetzt auf der Travemünder Stadtteilkonferenz. „Das letzte Mal hat er gesagt 15 Millionen, Sie können ihn sofort haben.“ Das war natürlich zu viel. Aber man arbeite weiter daran, versicherte der Bürgermeister. Weiter erklärte Lindenau, es sei falsch gewesen, dass die Hansestadt bei der Versteigerung vor Jahren kein Gebot abgeben habe. Er selbst hätte sehr dafür geworben. Damals war er noch nicht Verwaltungschef.

Weiter ging es mit der Neuen Teutendorfer Siedlung, dem Neubaugebiet Howingsbrook und dem Gelände der ehemaligen Ostsee-Akademie. Wo derzeit noch die Akademie weitgehend ungenutzt steht, sollen 14 Reihenhäuser und 114 Wohnungen im Geschosswohnungsbau gebaut werden.

Bürgerfrage E-Säulen

Ein weiterer Bürger wollte wissen, wann es mehr Elektroparksäulen geben werde. Es sei ein erstes Konzept aufgelegt für 300 Säulen im Stadtgebiet für die nächsten zwei Jahre, antwortete der Bürgermeister. Weiter werde gerade eine Karte der bestehenden Ladesäulen erstellt. Die Karte mit allen Ladepunkten in der Stadt solle in Kürze online gehen.

Infos auf den Seiten der Stadt

Die kompletten Folien der Veranstaltung mit weiteren Themen wie der zweiten Straßen Anbindung, Energiekosten und steigende Meeresspiegel sollen auf der Internetseite der Stadt abrufbar sein.



Die Stadt will den Travemünder Strandbahnhof kaufen und hat laut Bürgermeister sogar schon mehr als den Auktionspreis geboten. Allerdings möchte der Verkäufer sich bislang nicht von der Immobilie trennen. Foto: HN/Archiv

Helge Normann 25.01.2023

Bahnübergang Gneversdorfer Weg wird gesperrt

In Travemünde kommt es von Montag, 6., bis Mittwoch, 8. März 2023, zu größeren Verkehrsbehinderungen. Der Bahnübergang Gneversdorfer Weg wird für Bauarbeiten gesperrt. Für Bahnnutzer ist vom 4. bis 18. März ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Änderungen gibt es auch für den Linienverkehr. Die Linie 40 in Richtung Scharbeutz fährt ab Haltestelle Teutendorfer Weg eine Umleitung über Vogteistraße zum Strandbahnhof und dann weiter im Linienweg. Die Linie 40 in Richtung ZOB Hauptbahnhof fährt ab Strandbahnhof über Kurgartenstraße, zur Haltestelle Teutendorfer Weg und dann weiter im Linienweg.

Die Haltestelle Teutendorfer Weg wird als Ersatz für die Haltestelle Mühlenberg genutzt.

Die Linie 38 in Richtung Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg fährt ab Haltestelle Teutendorfer Weg eine Umleitung über Vogteistraße, Außenallee, am Strandbahnhof vorbei, Richtung Moorredder und dann zum Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg. Die Linie 38 in Richtung Wellenschlag fährt ab Gewerbegebiet Gneversdorfer Weg über Moorredder, am Strandbahnhof vorbei, Außenallee, Kurgartenstraße, Haltestelle Teutendorfer Weg und dann weiter im Linienweg.



In Travemünde wird für Bauarbeiten an den Gleisen der Bahnübergang Gneversdorfer Weg für drei Tage gesperrt.

red. 04.03.2023